

**Audi-, Mercedes-Automobile.**  
Halleische Automobil-Centrale,  
Grünstrasse 31. Telefon 1316.  
**Zoologische Handlung Dorendorf & Co**  
Grösste Ausw. i. Aquar.-Pflanzen  
sowie sämtlichen Zubehörteilen.  
**Atelier fein. Herrenmod.**  
Johann Skalnik, Rathausstr. 13a.  
**Beerdigungs-Anstalt**  
John Wabbel, Forsterstr. 33. T. 1453  
**Beerd.-Anstalt „Süden“**  
Ferd. Spiess, Steinweg 24. T. 3516.  
Übernahme ganz. Beerdigungen.  
**Beerdigungs-Anstalt „Pietät“**  
r. Burkel, Kl. Steinstr. 4. T. 393  
**Baer's Handels-Fach-Schule**  
„Praktika“, Gelestr. 29, I. Gröndl,  
Ausbildg. für den kaufm. Beruf.

**Geschäfts-Anzeiger für Halle a. S. u. Umgegend**

**Bruchbänder**  
E. Kertzecher, Unt. Leipzigerstr. 26  
**Cordes Akademie**  
f. Herren- u. Damen-Schneiderel.  
Gr. Steinstr. 24. Prospekte gratis.  
**Delikatessen,**  
die neuesten der Saison.  
Gebr. Zorn, Gr. Steinstr. 9. T. 367.  
Vorsand nach alten Plätzen.  
Preislisten gratis und franko.  
**Geschäftsbücher, Bureaubedarf**  
J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82. T. 346.  
Amerik. Journale, Goldfädenfeder,  
Landwirtsch. Register, Rindbuch.  
Bahnmäßig zugelassene  
 **Gepäckbeförderung**  
von und zum Bahnhof.  
Zillmann & Lorenz, Pakettl. T. 53.  
**Hüte, Mützen,** in grosser  
Auswahl.  
Friedrich Koch, Leipzigerstr. 74.

**Gold- und Silberwaren**  
Adolf Rühl, Gr. Steinstr. 5. T. 3211  
**Reform-Haarpflege.**  
Spez.-Inst. „Fara“, Prosp. gr.  
O. Hennicke, Friedrichstr. 69. T. 3071  
**Handschuhfabrik.**  
Lager erster Firmen.  
F. C. Siebert, Unt. Leipzigerstr. 9.  
**Herren-Hüte u. Mützen.**  
Best-ort. Lager aller Neuhe. Chr.  
Voigt Inh. F. W. Schmidt. T. 2066.  
**Konfekt-Schuldtüten**  
in versch. Preistagen u. Füllung.  
K. Tornow, Leipz. 82. Schützenstr. 25  
Deltzacherstr. 6. Thomasstr. 9.  
**Kristall, Porzellan.**  
Louis Böker, Leipzigerstr. 7. T. 688

**Nährsalz-Kaffee,**  
Paket 30, 45, 60 Pf.  
Haller's-Drogerie, Horrenstr. 25.  
**Herren-Moden.**  
Ständig sortiertes Muster-Lager  
K. Tomaschek, Forsterstrasse 37.  
**Klempneri u. Installation.**  
Bauteiln., Klotz- u. Wasserant.  
Ad. Schubert, Rath.-Str. 819. T. 492.  
**Lichtbad Sanitas.**  
Gr. Steinstr. 31. Vorzügl. Haller b.  
Gicht, Rheuma, Ischias etc.  
**Möbel-Fabrik**  
Gebr. Kroppenstädt,  
Erstes Haus für moderne Möbel  
Kataloge gratis und franko.  
**Pianos,**  
Violinen, Lauten.  
H. Löders, Mittelstrasse 9-10.  
Ältestes Geschäft am Platze.

**Reise-Koffer,**  
Reisetaschen, Kuckucksch. Gam-  
misch, Schulturner, u. f. Leder.  
Paul Güdner, Sattlerwar.-Fabrik,  
Leipziger Str. 79. (R.-Sp.-V. 59a)  
**Porzellan, Kristall,**  
Glas u. Steinzeug, f. Haushaltung,  
Hotel-Einrichtungen (G. Becker)  
H. Baensch, Markt 23. Tel. 622  
**Nähmaschinen.**  
Singer Co., Nähmaschinen Akt.-Ges.,  
Leipzigerstrasse Nr. 23.  
Gelestrasse Nr. 47.  
**Nähmaschinen-Spez.-Geschäft**  
Allwein, Orig. Victoria u. Afro-a.  
A. Pfeiffer, Leipzigerstr. 2.  
**Spezialgesch. I. Heinz Herermann, in Magd.**  
F. W. Blasche, Gr. Ulrichstr. 11, I.  
**Seifen-Spezialgeschäft.**  
E. Richter, Obere Leipzigerstr. 66a.

**Samenhandlung**  
Moritz Bergmann, Markt 20, T. 107.  
Erntur u. Queidinburg, Gemüse-  
und Blumen-Samenerei.  
**Tapeten und Linoleum, Wachstuche.**  
W. Sommer, Leipzigerstr. 32. T. 3362  
**Uhren, Gold, Optische**  
und Eiso-uhren Waren.  
Reparatur sauber und billig.  
R. Ketscher, Uhrm., Sternstr. 14.  
**Uhren und Goldwaren.**  
A. Mennicke, Uhrm., Gr. Steinstr. 62  
Grösse Auswahl, Billigste Preise.  
**Vornehme Herren-Schneiderei.**  
Franz Wottawa, Gr. Ulrichstr. 17, I.  
**Wäscheleinen.**  
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. T. 2049  
**Zahn-Praxis**  
R. Mörhing, Rannischstrasse 1, I.  
Schmorzel, Zahnz. m. Botbuh 1 M.

**Tages-Programm.**  
(Nachdruck verboten.)

4. Oktober, Stadttheater, 7<sup>1/2</sup> Uhr, abends, „Margarethe“,  
Balthasar-Theater, abends 8 Uhr, „Orstellung“,  
Apollontheater, abends 8 Uhr, Vorstellung,  
Balthasartheater, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, „Orstellung“,  
Sambildtheater, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, Vorstellung,  
Joa, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, „Einionie-Konzert“,  
Fremd. Beamteneverein, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, Thaliafeste,  
Musikfälliger Abend.  
Bad Wietzen, Konzert von 3<sup>1/2</sup>-6<sup>1/2</sup> Uhr,  
Sonderpreis-Reiseverein, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Kapuziner-  
dra: Vortrag des Herrn Dr. Schädlich über: „Lebens-  
vorrede im „eulenden und tranken Körper““
5. Oktober, Stadttheater, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr, bei kleinen Preisen  
„Johann c“  
Stadttheater, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, „Zigeunerliebe“.
6. Oktober, Stadttheater, nachm.: Vortsvorstellung: „Der  
Zalmsman“  
Stadttheater, abends: „Die Rauberhölle“,  
Groses Pfladenkonzert, nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr, auf dem Pfladen-  
boier Wiesen
7. Oktober, Konzert von 3<sup>1/2</sup> Uhr, Konzert (Stadttheater-Orchester).
8. Oktober, Konzert, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Thalia-  
feste: „Umechtungs- und Operettenabend.“

**Halle und Umgebung.**  
Halle a. S., 4. Oktober.  
**Um Null herum.**  
In den Abendstunden begann es gestern leicht kühl zu werden. Die Schaufenster in den Straßen beschlugen und verhäulten ihre herrlichen Etalagen. Der Schritt der beschäftigten Menschen beschleunigte sich. Die Kadraggen klappten hoch. Und die vereinzelten Strohhüte wirkten wie ein Freilichtkuffenband bei dem nordischen Sibirien. Eisfakt lief es den Menschen über den Rücken bei solchem „anachronistischen“ Anblick. Das Thermometer sank auf 4,6 Grad C. in den Abendstunden. Und fiel noch tiefer in der Nacht.  
Heute morgen deckte ein feiner Reif die Dächer in der Stadt, die Wiesen und die Felder draussen. Die kleinen Wassertrümpel, die der langandauernde Regen in Regen-  
spuren und Unebenheiten gebildet hatte, waren mit einer feinstreifendbünnen Eischicht bedeckt.  
Doch der „Winter“ kam zu früh. Als nämlich die Sonne, die noch gar nicht winterlich gesimmt war, aus ihrem Schlaf erwachte und die Bescherung am frühen Morgen erdichte, machte sie dem Winterputz gar rasch ein Ende. Sie sandte ein paar recht lustige Strahlen zur Erde hernieder. Die tollten über Wiesen und Felder und schmolzen mit ihrer heissen Jugend die weissen Reifkristalle dahin im Nu. Dann huschten sie über die Dächer in der Stadt und begannen auch hier einen fröhlichen Tanz. Und die Menschen, die früh an ihre Beschäftigung gingen, wundert sich fast, woher die

Tropfen kamen, die in monotonem Gleichmut aus den Rinnen und Rausen auf das Pflaster fielen. Dann färbte ihnen ein Raltegefühl die Hände blau und die Nasen rot. Na ja. Es wird nun langsam Winter. Nur die Sonne laßt dazu, als wollte sie sagen: Ich mache noch lange nicht mit. — — —  
E.  
Auch aus anderen Gegenden draefet man uns Ralte. Torfhaus (Harz) verzeichnete minus 4 Grad C. Dichter Reif klebete die Landschaft in schimmerndes Weiss. D o e r h o f (Thür.), hatte heute früh 1 Grad C. Ralte. Das Wetter ist prächtig und verpricht sonnige, klare Herbsttage.  
**Für junge Männer.**  
Man bittet uns um Aufnahme folgender Ausführungen: Bei dem starken Zug, der jedes Jahr im Oktober nach den großen Städten stattfindet, möchten wir auf eine Einrichtung hinweisen, die sich in vielen Städten Deutschlands seit langem bewährt. Die meisten jungen Leute kommen in die Großstadt, ohne dort Bekannte zu haben. Sie sind darauf angewiesen, Verzehr zu suchen und da sie unbekannt sind mit den örtlichen Verhältnissen, treten sie oft mit Leuten in Verbindung, deren Gesellschaft sie sich später nicht entziehen können, obwohl sie fühlen, daß solcher Umgang ihnen keineswegs förderlich ist. Verzehr mit Altersgenossen und fröhliche Geselligkeit muß aber ein junger Mann haben. Hier möchten nun die Christlichen Vereine Junger Männer in die Rüste treten. Sie öffnen jedem jungen Manne ihre Pforten, gleichviel, welchem Stande und welcher Altersklasse er angehört. Sie erteilen ihm Rat und Auskunft und weisen ihm gute Wohnungen nach.  
Der hiesige Christliche Verein Junger Männer, Geißlerstr. 20, besitzt ein schönes, eigenes Haus, das den ganzen Tag geöffnet ist. Durch seine behaglich eingerichteten Räume sowie durch Veranstaltungen der verschiedensten Art bietet er den jungen Männern Halles ein Heim, in dem allen bedürftigen Bedürfnissen Rechnung getragen wird. Ein Lesezimmer mit vielen Tageszeitungen und Zeitschriften, eine reichhaltige Bibliothek, Vorträge, Unterichtscurie, musikalische Abende, Gesangsstunden, Turnen in eigener Turnhalle, Wanderfahrten u. dergl. mehr geben reichlich Gelegenheit zur Fortbildung und Unterhaltung. Jeder junge Mann ist zu einem Besuche des Vereins eingeladen und kann vier Wochen ohne Verpflichtung an allen Veranstaltungen teilnehmen. — Am nächsten Sonntag abends 8<sup>1/2</sup> Uhr wird Herr Pastor von Motke einen Vortrag halten über das Thema: „Modernes Schreiber-Geist“. Der Zutritt ist frei.  
**Bekanntmachung.**  
Am Montag, den 7. d. M., findet eine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung nicht statt.  
Halle a. S., den 4. Oktober.  
Der Stadtverordneten-Vorleser,  
Schmidt-Kimpler.

werden an der Kasse an jedermann ausgegeben. Sonntag abend steht zum vorausichst letzten Male Nojarts „Zauberflöte“ in der Neueinrichtung anlässlich der Festschreibung beim Jubiläum von Geheimrat Richards auf dem Repertoire. Der Montag bringt die dritte Vorstellung im Hof zu Ehren zeitgenössischer Dichter, und zwar wird Otto Erntis, der an diesem Tage in Hamburg seinen 50. Geburtstag feiert, mit einer Aufführung seines berühmten Zulu-  
piels „Nachmann als Gezieher“ gedacht. Vorausstarten der literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Dienstag gelangt „Zigeunerliebe“, Mittwoch „Margarethe“, Donnerstag „Nachmann als Gezieher“ zur letzten Aufführung. Das Schachspiel bereitet für den Freitag eine Neueinrichtung von Schachpartien „Othello“ vor, während die Oper vollamt mit den Proben zu einem sehr kühnen, modernen Opernwerk „Stella maris“ von Alfred Kaefer beschäftigt ist. Die ursprüngliche für Mittwochnächster Woche angelegte Premiere wurde in Rücksicht auf die enormen Schwierigkeiten des Werkes auf Sonntag, den 13. cr., verschoben. Biletts zu allen angekindigten Vorstellungen sind schon jetzt an der Tageskasse zu haben. Der Vorverkauf für „Stella maris“ beginnt jedoch erst am Montag vormittag.  
**Symphonik-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.** (Veranstalter: Geheimrat Richards, Leiter: Kapellmeister Döhnerg.) Das erste Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters findet am Freitag, den 11. cr., in den Thaliafest-  
sälen statt. Die zahlreichen Abonnementsverneuerungen und vor allem viele Neuanmeldungen sind ein vollgültiger Beweis dafür, daß nicht nur ein Bedürfnis für diese Konzerte vorliegt und sie eine Lücke in anderem Musikleben ausfüllen, sondern auch, daß sich die Beschtheit dieser Veranstaltung von Jahr zu Jahr steigert. Für das V. Konzertjahr sind nun ganz besondere Anstrengungen gemacht worden, um die Symphoniekonzerte auf ihrer alten Höhe zu erhalten. Zwei bedeutende Werke rahmen den solistischen Teil des ersten Abends am kommenden Freitag ein. Mozart hat zuerst das Wort und zwar mit seiner feinsten gebürtigen prächtigen Concertante Symphonie, deren Solopart die Herren Konzertmeister Kerskeg und Herr Solobratscher Rückmann übernommen haben. Das Hauptwerk des Abends bildet den Schluss, die machtvolle Tragische Symphonie von D r a e i e r e, die hier in Halle zum ersten Male erklingt. Die Erstaufführung dieser Symphonie verdient besondere Beachtung, nachdem im vergangenen Jahre des greisen Meisters letztes Werk, der gewaltige „Christus“ in der ganzen musikalischen Welt berechtigtes Aufsehen erregt hat. Solist des Abends ist der Kail, und Königl. Kammeränger Dr. Felix von Kraus, ein Künstler, dessen Wirksamkeit allgemein bekannt ist. Herr Dr. von Kraus, der wohl heute zu den besten Konzertsängern der Gegenwart gehört, aber auch weiterhin als der flächigste Vertreter des Germanen bei den Bayreuther „Waldst.“-Aufführungen geschätzt ist, singt im ersten Teil die Arie „Warum entbrennen die Heben“ aus „Mefistas“ von Hindel, im zweiten Teil wieder von Schubert und Schumann. Am Klavier: Kapellmeister Döhnerg. Eintrittskarten für dieses Konzert und Abonnementsanmeldungen für alle sechs Konzerte (Solist im zweiten Konzert: K. K. Kammerängerin Edith Walker, im dritten

**Kostüm oder Mantel?**  
**Zuverlässige Auskunft hierüber, sowie über Kleider, Röcke u. Blusen erteilen**  
**Loewendahls.**



**Wittenberg, 2. Okt.** (Das älteste Hotel) unserer Stadt, „Blauer Engel“, das derzeit Hotelier Robert Harnisch künftighin erwirbt und das nach kurzer Zeit in Konturs geriet, wird gestern im Zwangstermin Kupferhammermeister Herrscher, Wittenberg, für 25 000 Mk.

**Polau, 2. Okt.** (In den Bahnhofsanlagen) erschloß sich. Mittwochs vormittag wurde in den Bahnhofsanlagen die Leiche eines jungen Mannes gefunden, der sich durch einen Revolverfuß in die rechte Schläfe getötet hatte. Die Leiche wurde als die des hiesigen 17jährigen Schlosserlehrlings Karl Werner erkannt. Bei dem Toten fand man ein Notizbuch und ein Romanheft, worauf mit Bleistift Name und Adresse geschrieben war. In dem Notizbuch stand weiter einige Zeilen, in denen der junge Mann über seinen Verbleib klagte, „der ihn in den Tod getrieben habe“.

**Polau, 3. Okt.** (Rekognosizierung) Die Leiche des jungen Mannes, der sich am 1. Oktober früh an der Elbfähre den Kopf vom Eisenbahnhahn abhauen ließ, ist als die des 19 Jahre alten Schlossers Carl Hänge in Polau, Elbfähre, rekognosiziert worden. Der junge Mann ist erst kürzlich aus Sotschama zurückgekehrt, wohin er als Matrosen auf einem „Sapag“-Dampfer gefahren war.

**Gumburg, 4. Okt.** (Die Weinernte) Im Sommer zu den schönsten Hoffnungen berechtigt, wird wohl fast ganz ausfallen. Auch an den Säulen sind die äußerlich düstren Trauben vom Pilz befallen und bieten einen jämmerlichen Anblick, während bei anderen nunmehr auf ein Reifwerden nicht zu rechnen ist. Auch über die so vielversprechende Apfelernte hört man jetzt vielfach Klagen.

**Weimar, 4. Okt.** (Nachruf) Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat der Groß- Haupt- und Residenzstadt widmen dem verstorbenen Geh. Kommerzienrat Louis Döllstädt einen Nachruf, in dem es heißt: „Über 36 Jahre hat er dem hiesigen Gemeinderat als tätiges Mitglied angehört, seit 27 Jahre an seiner Spitze gestanden. Ein Weiler in der Vorkriegszeit der parlamentarischen Formen hat er die Verhandlungen dieser Körperschaft allseitig auf würdiger Höhe zu halten und fruchtbar zu machen gesucht. Alle Teile der hiesigen Verwaltung umfingte er mit gleichem eindringenden Verständnis und Interesse, noch in den allerletzten Tagen aus der Ferne wertvolle Anregungen gebend. Unermüdet tätig für sein geliebtes Weimar, das ihm erst zu Anfang des vorigen Jahres die höchste Ehrung, die eine Stadt erweisen kann, das Ehrenbürgerrecht, verleihen konnte, ist er von uns gegangen. Wir werden das Gedächtnis dieses edlen Mannes und guten Bürgers allseitig hoch in Ehren halten.“

**Bad Nauenburg, 4. Oktober.** (Der hier wohnende Oberleutnant a. D. Freiherr von Wange) konnte am 1. Oktober auf eine 60jährige militärische Laufbahn zurückblicken. Aus diesem Anlaß sandte der Kaiser dem Jubilar folgendes Telegramm: „In gnädiger Anerkennung Ihrer während Ihrer militärischen Dienstzeit und in den drei Feldzügen geleisteten guten Dienste verleihe ich Ihnen am heutigen Tage, an welchem Sie vor 60 Jahren Ihre ehrenvolle militärische Laufbahn begonnen haben, den Charakter als „Oberst“ und es gereicht mir zur Freude, Ihnen dies hiermit bekannt zu geben.“

**Arnstadt, 4. Oktober.** (Kollektalverfalschung) Mit dem 1. Oktober ist Arnstadt zur freisäcularen Stadt erklärt worden und aus dem landrätlichen Bezirk ausgeschieden. Das Landrats-

amt in Arnstadt wurde aufgehoben und die Landortschaften des bisherigen Bezirks Arnstadt dem Fürstl. Landrat in Gehen unterstellt. Die Stadt Arnstadt hat Kollektal-Verfalschung erhalten. Das Magistratskollegium wird durch die beiden Bürgermeister und drei unbesoldete Stadträte gebildet.

**Apolda, 1. Oktober.** (Altersheim) Gestern nachmittag wurde hier das Louis Opel-Stift, ein Heim für alte bedürftige Personen eingeweiht, das Kommerzienrat Louis Opel mit 100 000 Mk. errichtet und für dessen Einrichtung er noch 5000 Mk. gespendet hat. Opel ist Ehrenbürger der Stadt Apolda.

**Sondershausen, 4. Okt.** (Die Reorganisationsarbeiten in den staatlichen Verwaltungsbehörden) haben auch verschiedene wesentliche Veränderungen in den Beamtenstellen gebracht. Geh. Reg. Rat Dr. Langen (Sondershausen), vortragender Rat im Ministerium, wurde unter Ernennung zum Geh. und Ober-Regierungsrat zum Direktor des Fürstl. Schwarz. Ober-versicherungsamtes in Arnstadt ernannt. Zum Sekretär desselben Amtes wurde der Regierungsrat Berthold aus Rudolstadt ernannt. Landrat Kammerherr von Bloeba (Arnstadt) wurde unter Ernennung zum Geh. Regierungsrat in das Fürstliche Ministerium in Sondershausen berufen.

**Bad Liebenstein, 4. Okt.** (Ein eigener Instern) waltet über dem Bad Liebenstein. Nachdem es bereits zweimal zur Zwangsversteigerung stand und der von der Konturverwaltung eingesehene Richter kürzlich unter Hinterlassung bedeutender Schulden von hier abgereist ist, kommt jetzt das Bad Liebenstein mit den Quellen, dem Kurhaus, dem Hotel Bellevue und dem Zubehör erneut zur Versteigerung. Termin ist auf Montag, den 18. November, vor dem Herzogl. Amtsgericht Salungen angesetzt.

**Weinigen, 4. Oktober.** (Zur Vinderung der Fleischpreise) hat der Gemeinderat zunächst 4000 Mark als Voranschlag zum Ankauf und zur Einführung frischen Fleisches bewilligt. Ferner wurde der Magistrat ersucht, beim Herzoglichen Staatsministerium zu beantragen, daß der Staat hier — wie in Gotha und Rudolstadt — den Zoll und die Pracht für das Fleisch übernimmt.

**Göttingen, 30. Sept.** (Das verschluckte Gebiß) In der Göttinger Universitätsklinik wurde die Frau eines Landwirts aus Nierhagen eingeliefert. Infolge eines frant-haften Stuhles hatte die Frau ihr häßliches Gebiß verschluckt, welches sofort durch die Speiseröhre in den Magen gelangt war. Hier ist nun das Gebiß auf operativem Wege aus dem Magen entfernt worden. Das Befinden der Frau ist gut, eine Lebensgefahr besteht nicht mehr.

## Luftschiffahrt.

Abnahme des neuen Marine-Zeppelinluftschiffes.

Die Abnahme-Kommission unter Führung des Korvettenkapitäns Mehling vom Reichsmarineamt in Berlin ist Freitag in Friedrichshafen eingetroffen. Die Kommission hat das neue Zeppelinluftschiff für die Marine übernommen. Der erste Aufstieg wird Sonnabend unter Führung des Grafen Zeppelin stattfinden.

Das deutsche Marine-Luftschiffkommando. Das Marine-Luftschiffkommando, das seit dem 1. Juli zur Ausbildung in Fuhl-

senburg kommandiert war, hat Befehl erhalten, sofort nach Berlin abzufahren.

## Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

4. Oktober u. folgende Tage, Halle: Magistrat, Dienstreise, 6. Zimmer 60, Auszahlung der Quartiers- u. Verpflegungsgelder.
6. Oktober, Kassel: Kuriaal, große Obste und Gemüseausstellung.
8. Oktober, Wehlings: Oberförsterei, um 10 Uhr, im Hofe „Mautenhaus“ zu Dreibrühl, Verpachtung von Wäldern und der Försterei im Jagerteich am Buchwald. Auf 6 Jahre.
9. Oktober, Berlin: Herzogl. Bauverwaltung, um 9 Uhr, Zimmer 3, Verdingung der Schlosser- und Schmiedearbeiten für den Neubau der Volkshalle in Berlin.
10. Oktober, Liebenwerda: Oberförsterei, mittags 12 Uhr, Verpachtung von Wäldern auf 1 Jahr.
11. Oktober, Halle: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Wäldersgrundstücks in Halle, Verrent 11.
11. Oktober, Antersleben: Amtsgericht, um 10 Uhr, im Gasthof „Zur Eichenblume“ in Antersleben Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Antersleben, Verrent 11.
- 11-13. Oktober, Naumburg: Verbstamm.
1. November, Bitterfeld: Amtsgericht, um 9 Uhr, Zimmer 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Bitterfeld, Verrent 2.
1. November, Bitterfeld: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 2, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks (Gasthof) in Bitterfeld, Verrent 2.
1. November, Bitterfeld: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Bitterfeld, Verrent 3.

## Meteorologische Station.

|   | 3. Okt.<br>9 Uhr abends | 4. Okt.<br>7 Uhr morgens |
|---|-------------------------|--------------------------|
| Barometer Millimeter . . . . .  | 729.4                   | 726.1                    |
| Thermometer Celsius . . . . .   | 4.6                     | 1.0                      |
| Rel. Feuchtigkeits . . . . .  | 96%                     | 96%                      |
| Wind . . . . .  | 9 SE 1                  | 9 SE 1                   |
| Maximum der Temperatur am 3. Okt.: 10.4° C.<br>Minimum in der Nacht vom 3. Okt. zum 4. Okt.: 0.5° C.<br>Niederschläge am 4. Okt. 7 Uhr morgens: 0.7 mm. |                         |                          |

Genü. Lieh, Kaiser-Großherzog „Mecklenburg“, Fernspr. 371, empfiehlt

# Meckmer

vorhältlich im Geschäft, billig im Gebrauch. Das Pfund von Nr. 2.50 an, 100 Gramm ab 55 Hg.



# Schuhhaus Neptun

Grosse Ulrichstrasse 59.

Morgen Sonnabend, den 5. Oktober, vormittags 10 Uhr

# ERÖFFNUNG.

**Einheits-Preis:**

# 7.50

Ich bringe nur eleganteste, neueste Formen und übernehme für jedes Paar volle Garantie.

Für Damen- und Herren-Stiefel in schwarz, braun und Lackleder.

In dieser Preislage bringe ich etwas Ueberraschendes.

**Bergstiefel und Promenaden-Schuhe.**

Ein Blick in die Schaufenster sagt Ihnen alles.

**Jedes Paar ohne Ausnahme!**

**Mk. Jedes Paar ohne Ausnahme!**

Morgen Sonnabend bis Montag erhält jeder Käufer beim Einkauf eines Paar Herren- oder Damenstiefel

**ein Paar elegante Hausschuhe gratis.**

**Schuhhaus Neptun, Grosse Ulrichstrasse 59, im Hause des Herrn Baumkuchenfabrikant Blau.**

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.

**Zum Umzug**  
Empfehle mein Lager von selbst  
gefertigten  
Besen, Bürsten, Pinselwaren  
Fr. Martini, Wischenmacherstr.  
Gef. 18.  
Mitglied des Rabattvereins.

**Volks-Badewannen,**  
auch mit Glas und Spiritus-  
belegtem Boden, d. Spezial-  
Geschäft v. Adolf Schuberth,  
Geogr. 1571, Rathausstr. 8-9.  
Badewannen-Reinigung.

Bei - Bierarbeiten am Bau  
einer Zerstörung-Station vor  
Trothwehr. 15 gewonnene  
**Porphyrbrotten**  
zum besseren der Wege geeignet.  
können unentgeltlich abgeholt  
werden. Zu mehrer  
Walter Lehmann.

**Kassler Rippensteak,**  
**Kassler Vordersteak**  
oben  
offert als Auserst gut u. wohl-  
schmeckend  
W. H. Nietsch Jun., Gef. 17.  
Gartenstraße, qu. Schläger, 1.  
der - Wilhelmstr. 7. Gef. 1.11.

# Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer,  
Küchen, sowie einzelne Stücke liefert in gediegener Ausführung  
sehr preiswert (eigene Fabrik)

**G. Schaible, Alter Markt 1,**  
erstes Geschäft  
von der Schmeerstrasse aus.  
Inh.: F. Lange & J. Schulze.

**Sport-Artikel**  
für  
Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler,  
Radfahrer, Ruderer, Turner  
sowie für  
Leichtathleten u. Touristen  
in großer Auswahl sehr preiswert  
**H. Schnee Nachf.,**  
A. & F. Ebermann,  
Gef. a. S. Gr. Steinstr. 81

**Ritter**  
*Flügel Pianos*  
2 1911 2  
**Weltausstellung-Turin-Grand Prix**

**Augenarzt**  
**Dr. Schulze**  
ist zurückgekehrt.

Die neuen  
**Doppelfokus-Gläser**  
  
gehalten das Sehen in  
**ferne u. Nähe!**  
mit nur einem Glas!  
Kein Anstrengen ohne  
Genau Anpassung und  
Einsehen derselben  
**sofort.**  
Optische Anstalt  
**Carl Schneider**  
20 Gr. Steinstr. 20.  
Gef. 1891. Fernruf 2580.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung:

## Goethe

aus näherem persönlichem Umgange dargestellt.

von

**Johannes Falk.**

Eingeleitet und für Hendels Bibliothek der Gesamtliteratur  
des In- und Auslandes neu herausgegeben von Rudolf  
Eckert. Mit Anhang I und II.

Broschiert Mk. 1.—; in Leinen gebunden Mk. 1.35.  
**In Geschenkband Mk. 2.—.**

Das vorliegende Buch „Goethe aus näherem persön-  
lichem Umgange dargestellt“, wurde von Falk zu  
Anfang des Jahres 1824 verfasst, um erstmalig nach  
Goethes Ableben, im Jahre 1832, veröffentlicht zu  
werden. Rudolf Eckert hat das interessante Buch  
für Hendels Bibliothek der Gesamtliteratur neu heraus-  
gegeben, und diese Arbeit ist mit Freuden zu  
begrüßen. Das Buch wird den Goethe-Liebhabern  
und Goethe-Forschern manche interessante Stunde  
bereiten und neben den übrigen Veröffentlichungen  
Goethescher Gespräche und Charakteristiken einen  
dauernden Platz in der Literatur behaupten. Aus  
dem Inhalt des Buches sei kurz genannt: 1. Goethes  
Mutter. Einige Beiträge zu ihrer Charakteristik;  
2. Allgemeiner Umriss von Goethes Charakter als  
Mensch und Künstler; 3. Goethes Ansicht der Natur;  
4. Goethes wissenschaftliche Ansichten; 5. Goethes  
Humor; 6. Goethes Verhältnisse zu ausgezeichneten  
Zeitgenossen und Urteile über sie. I. u. II. Anhang:  
Brief eines sechzehnjährigen Jünglings, als er Goethe  
zum erstenmal gesehen. Ueber Goethes „Faust“.  
Ein Fragment.

Reichhaltige Kataloge kostenlos.

Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

## Frischgeschossene Hasen,

Hasenrücken, Keulen u. Ländchen, große Junge Neb-  
hühner und Hasen, junges Hottotid zum Braten  
a Pfd. 60, 80 und 90 Pfg. Junge Masthähnle, fette  
Enten, Färschen, fettes Gänsefleisch usw.

**Friedrich Weiss,** Gef. 65.  
Spezialgeschäft für Wild u. Geflügel.  
3416

**Verein für Feuerbestattung**  
in Halle a. S. und Umg., E. V.  
Mitgliederzahl über 1100. Jahresbeitrag 3 Mk.  
belehrt seinen Mitgliedern bew. Angehörigen  
bei Einkischer ungewerbliche Verfügungen und  
Ereignisierungen. Näheres durch Satzungen und  
Jahresricht, welche auf Wunsch zugesandt werden.  
Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbeten  
Der Vorstand.  
Tal. 1293 (Vorstandsbes.). 3817 (Kassenschrift.).

## Schreibers Abfuhr-Institut

vorn. Wotter  
empfiehlt sich den Haus- und Grundbesitzern zur  
regelmässigen Abfuhr der Abort- und Aschegruben  
zu billigen Preisen.  
— Bestens empfohlen durch den Haus- und Grundbesitzerverein. —  
Halle a. S. Fernspr. 1076.  
Seit 1. Oktober befindet sich mein Institut nebst Landwirtschaft  
nur Schmiedstrasse 20.

**Vornehme Herrenschneiderei**  
nur nach Mass  
**Schwarz & Tilly, Gr. Steinstr. 15,**  
aberkannt leistungsfähiges Geschäft, empfiehlt sich ergebenst.  
Sonnags von 11-12 Uhr geöffnet.

**Hochzeits-  
Geschenke**  
Wir bieten eine prachtvolle Auswahl in  
Nickel-Service  
Frucht-Schalen  
::: Bowlen :::  
**C. F. Ritter**  
Halle a. S.  
Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Tag und Nacht**  
gleichmässig durchwärmte Räume  
erreicht man bei geringem  
Kohlenverbrauch mit Winters  
**Dauerbrandöfen**  
**Patent-Germanen.**  
Über 900 000 Stück dieser  
Öfen sind im Gebrauch. —  
Jede gute Hausbrandkohle,  
auch Koks, kann man heizen.  
Zahlreiche Gutachten. Ver-  
lungen Sie Original-Verkaufs-  
liste Ausgabe 1912 durch  
Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5,  
Max Her mann, vorm. Wilt. Hockert, Gr. Ulrichstr. 57.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Vervielfältigungen  
Hundschrift, stenographie u. a. liefert  
**Hallsche Schreibstube.**  
Gelehrte, Hüttenrechner, Beschäftigte, Stellenleiter Hilfs-  
kräfte für Schreibarbeiten, Bureauarbeit auf Stunden und Tage  
auch mit Güte und nach ansprüche.  
Carlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Für die neue Wohnung.  
**Gasherde**  
mit Gasherd,  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90, Rabattm.

Ehe-Verbindungen, England,  
rechtsgültig, in  
Gebrauch, Preis. 12. 50 Pf.  
Brook's London, E. G. Luenenstr. 90.

**Pianos,**  
neu u. gebraucht, kaufen Sie  
preiswert unter Garantie bei  
**Albert Hofmann,**  
Am Riebeckplatz.

Ich bin heute von Neue Prome-  
nade 1 nach  
**Trittsstrasse 3**  
verzogen.  
Malermester **Walter Walther.**  
Fernruf 3372.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass  
ich am Sonnabend, den 5. Okt., Rannischestr. 10,  
in dem bisher von Hrn. Fleischerstr. Schäfer benutzten  
Laden, nach vollst. Renovierung, ein 2. Geschäft meiner  
**Rind- u. Schweineschlächterei**  
(div. Fleisch- u. Wurstwaren & ff. Aufschnitt etc.)  
eröffne. Für das mir bisher in meinem 1. Geschäft be-  
wiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich um  
gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.  
Hochachtungsvoll  
**Franz Kopf, Fleischermeister,**  
Mansfelderstr. 10. Tel. 4204. Rannischestr. 10.

**Achtung! Billiger Fleischverkauf.**  
Va. Rindfleisch zum Kochen a Pfd. 0.90 u. 0.95 RT.  
" Rindfleisch zum Braten " " 1.05 " "  
" Schweinefleisch " " 1.00 u. 1.10 " "  
" Kalbfleisch " " 0.90 u. 0.95 " "  
" Gemmefleisch, Hammelfleisch " " 1.00 " "  
" Hendlchen " " 1.10 " "  
" Gehacktes Rind- und Schweinefleisch a Pfd. 0.90 " "  
" Knoblauchwurst 3. Baumw. 0.90 " "  
" 3. Pf. H. H. H. u. 2. schwarzw. 0.90 " "  
usw.

**Robert Hammer, Fleischmstr. Rathausstr. 13 a.**

**P. Kuhn's Fleisch-Zentrale**  
**Schülerhof 19, am Markt.**  
Verkaufe bis auf weiteres:  
Rindfleisch z. Kochen Pfd. 80 Pfg., div. z. Braten  
ohne Knochen Pfd. 90 Pfg., Hammelfleisch Pfd.  
80 Pfg., Gehacktes halb und halb Pfd. 80 Pfg.,  
Schweinefleisch Pfd. Mk. 0.90-1.00.

**„Oetting“**  
Gr. Steinstr. 12.  
Grosse Sendung  
**neuester Krawatten**  
aus ganz schweren Seidenstoff

Für die neue Wohnung.  
**Abstäuber**  
mit echt. Lansen Federn.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90, Rabattm.

## Familien-Nachricht.

Die Einksicherung der verstorbenen Ge-  
schwister **Grete Flade** und Baumeister  
**Hans Flade** findet am Sonnabend, den  
5. Oktober, mittags 12 Uhr, im Krematorium  
zu Leipzig statt.